

XL. Gemeinschaften und Vereine in Haag

(in alphabetischer Reihenfolge)

Vereine und Vereinigungen unterliegen einem stetigen Wandel. Viele zeigen eine durchgehende Beständigkeit, gelegentlich werden neue Vereine gegründet, im Laufe der Jahre aber kommt es auch manchmal zu Stilllegungen. Im folgenden Abschnitt soll das vielfältige und sehr reichhaltige Vereinsleben unserer Gemeinde dargestellt werden - sowohl aktive als auch ruhend gestellte Vereine werden in alphabetischer Reihenfolge präsentiert.

AR B Ö (Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs)

Dr. Alois Traxler

Einer der mitgliederstärksten Vereine von Haag war der ARBÖ, dem zum Zeitpunkt seiner Auflösung 2004 noch 252 Mitglieder angehörten. Gegründet wurde der Verein 1969 von Friedrich Kubat. Von 1974 bis 2004 war Dr. Alois Traxler Obmann.

Beim ARBÖ handelt es sich um eine Kraftfahrerorganisation, die die Interessen der Kraftfahrer vertritt. Von 1970 bis 1981 wurden sehr populäre „Internationale Wandertage“ durchgeführt, an denen Tausende Wanderlustige teilnahmen und schöne Medaillen erringen konnten.

Besondere Erwähnung verdienen die Sportleiter Johann Artner, Engelbert Partinger, Josef Wiesner und Ferdinand Faisthuber; ein hohes Lob gebührt auch dem Finanzreferenten Rudolf Bischof.



ARBÖ Funktionäre im Jahr 1987: Von links: Josef Wiesner, Peter Faisthuber, Ferdinand Faisthuber, Georg Koller, Resi Bischof, Rudolf Bischof, Rudolf Luhofer, Anton Pint, Hubert Wiesinger sitzend von links: Eduard Heizinger, Dr. Alois Traxler, Franz Gittel

ASK Ö (Arbeiterbund für Sport und Körperkultur in Österreich)

Dr. Alois Traxler

Im Jahre 1948 wurde der ASKÖ – der Arbeiterbund für Sport und Körperkultur in Österreich – im Gasthaus Eder gegründet. Dem heute in Haag nicht mehr existierenden Verein gehörten unter Obmann Johann Mayr u.a. Johann Artner sen., Johann Doblhofer, Hermann Hörandtner, Rudolf und Leo Wasner sowie Anton Grausgruber sen. an.

Die sportbegeisterten Männer machten zunächst auf der Ziegelwiese in Manichgattern einen Sportplatz, wo sie dann ihre Fußballmatches austrugen. Zu den Auswärtsspielen fuhren sie auf einem alten LKW. Nach wenigen Jahren löste sich der kurzfristig sehr aktive Sportverein auf.

Sport: Sonntag, 17. ds. wurden bei herrlichem Schneewetter die Vereinsmeisterschaften des ASKOe ausgetragen. Der Hausruckwald wurde deshalb auch von vielen Zuschauern besucht. Slalom, Abfahrtslauf und Sprunglauf wurden bewertet. In der allgemeinen Klasse wurden Meister: 1. Rudolf Starlinger, 2. Ignaz Kaufmann, 3. Johann Doblhofer. Jugendklasse: 1. Alois Schwarzgruber, 2. Rudolf Luhofer, 3. Karl Mayrhofer. Schüler: 1. Josef Oehlinger, 2. Rudi Falkner und mit gleicher Bewertung Johann Starlinger, 3. Josef Thalhammer. Bei den Starten wurden allgemein gute Erfolge erzielt. Hubert Rosner, auf den viel Hoffnung gesetzt wurde, konnte jedoch infolge einer inneren Verletzung beim Training am Vortage nicht starten.

Rieder Volkszeitung, 21.02.1952

Country & Westernfreunde Hausruckwald

Angela Kugler

Der Verein „Country- und Westernfreunde Hausruckwald“ – kurz CWF – wurde am 21. April 1990 gegründet und kann auf eine ungewöhnliche und aufregende Entstehungsgeschichte zurückblicken. Er hat derzeit 791 Mitglieder. (Stand 15. Oktober 2020)

Der Verein Country- und Westernfreunde hat zwei wesentliche Ziele:

- Die Förderung der Country Music
- Die Darstellung der amerikanischen Geschichte

Zur Förderung der Country Music veranstalten wir unter der Leitung von Obmann Manfred Humenberger neben den zahlreichen anderen Aktivitäten, mehrmals im Jahr Livemusikveranstaltungen.

Seit Vereinsbeginn wird am Pfingstmontag mit dem Aufbau für das alljährliche internationale Country Music Festival begonnen, welches dann am darauffolgenden Wochenende stattfindet.

Die Festivals wurden

- 1990 und 1991 auf verschiedenen Bauernhöfen veranstaltet
- 1992 bis 1998 auf dem Bahnhofsgelände Haag
- 1999 bis 2001 am Gelände des Autohof Haag
- seit 2002 wieder am Bahnhofsgelände Haag

Aus den anfänglichen Zweitages-Festivals, wo wir auch zum Teil Dampfloksonderfahrten zusätzlich angeboten haben, wurde 1997 eine Dreitages-Veranstaltung, die bis 2001 an den Freitagen mit Konzertbestuhlung durchgeführt wurde.

Seit 2005 organisieren wir an den Freitagen bei den Festivals die Linedanceparty mit Workshops.

Von 9. bis 11. Juni 2017 fand bereits das 28. Int. Country Music Festival mit der 13. Linedanceparty am Bahnhofsgelände Haag statt. Von diesen Festivals gibt es jedes Jahr DVD's und CD's zu kaufen.

Seit der Gründung waren wir bei den Haager Marktfesten mit Aktivitäten und Livemusik dabei. Weiters unterstützen wir diverse Veranstalter immer wieder bei der Organisation.

Ab 1993 begannen wir mit diversen Musikveranstaltungen und fanden in der „Waldschenke“ bis 1994 den geeigneten Platz. Ab 1995 wurden sie beim „Wirt z'Gries“ veranstaltet. Nebenbei organisierten wir immer wieder in verschiedenen Gasthäusern unsere Musikveranstaltungen.

Am 9. November 2001 fand die erste Veranstaltung im GHOST CITY SALOON statt. Mit der letzten Veranstaltung am 9. Mai 2009 war der GHOST CITY SALOON Geschichte. Wir mussten unvorhergesehen schließen. Eifrig suchten wir nach einem neuen Objekt und wurden nach kurzer Zeit

fündig: Das ehemalige Wirtschaftsgebäude beim „Zauner in Niedernhaag“ war dafür perfekt geeignet. Sofort wurden die behördlichen Verhandlungen erledigt und mit den Bauarbeiten begonnen. Sämtliche Planungs- und Bauarbeiten wurden in Eigenregie von den Mitgliedern und Fans erledigt.

Am 12. September 2009 fand die erste Veranstaltung noch während der Bauarbeiten im neuen GHOST CITY SALOON in Niedernhaag statt. Seit der Eröffnung arbeiten wir daran, den „Spirit“ des GHOST CITY SALOONS an jeden Besucher weiterzugeben.



Der neue „Ghost City Saloon“ in Niedernhaag

Von 2007 bis 2015 hatten wir eine eigene Vereinsband, die „GHOST CITY BAND“, die auch als Begleitband bei Thommy Cash, T. G. Sheppard, Charlie McCoy, Linda Gail Lewis etc. spielte.

Ab 1990 starteten wir mit dem Schwarzpulverschießen. Im Jahre 1992 wurde die Sektion Trapper gegründet, die unter der Leitung von Herbert Humenberger mit Vorderladerschießen begann, bei dem die Teilnehmer auf authentisch gekleidete Trapper, Jäger und Fallensteller stießen.

Bis 2012 fanden neben dem Vorderladerschießen auch zweimal jährlich Trapperlager statt.

Von 1992 bis 2009 wurden in den Sommermonaten in der GHOST CITY, einer authentisch nachgebauten Westernstadt entlang der Bahnstrecke der Haager Lies, wöchentlich die legendären Zugüberfälle durchgeführt, die bis zu 700 Besucher pro Überfall begeisterten. Bei Aktivitäten wie Hufeisenwerfen, Messerwerfen, Seilziehen, etc. kam niemals Langeweile auf.

Mit den Zugüberfällen waren wir in mehreren nationalen und internationalen Fernsehsendungen vertreten, unter den Besuchern waren unter anderem Hias und Harald Prünster.

1998 gründeten wir die GHOST CITY LINEDANCER, die mittlerweile unter der Leitung von Herbert Habiger und Hilde Gruber wöchentlich, freitags Linedanceworkshops im GHOST CITY SALOON abhalten. Die Linedanceworkshops erfreuen sich großer Beliebtheit. Unter anderem haben die GHOST CITY LINE-

DANCER schon einige eigene Choreographien geschrieben und sind auch auf internationalen Linedanceworkshops anzutreffen. Sie sind auch immer wieder mit Linedanceauftritten und Workshops auf diversen anderen Veranstaltungen zu sehen.

2003 fand das erste CAS (Cowboy Action Shooting) der Haager BLUEBEANS statt, die nach internationalem Regelwerk der SASS (Single Action Shooting Society) Schießwettbewerbe mit historischen Waffen und Outfits veranstalten. Im Mai 2017 wurde die OÖ. Meisterschaft im CAS bereits zum fünften Mal von den Haager BLUEBEANS ausgerichtet. Sie waren auch auf diversen nationalen und internationalen CAS Veranstaltungen vertreten, unter anderem auch bei der Europameisterschaft.

Weiters haben wir über 20 Jahre lang die einzige Zeitung auf dem Countrysektor in Österreich mit 125 Ausgaben verlegt.



Kanone zum Schwarzpulverschießen

Unter anderem planen und organisieren wir immer wieder Gruppenreisen nach Amerika. Auch Vereinsausflüge sind immer wieder im Programm.

Der GHOST CITY SALOON ist auch die richtige Lokalität für Whiskyverkostungen, Weinverkostungen, Big Band Konzerte, Musicalabende, Diavorträge, Gitarrenkurse, etc.

Der GHOST CITY SALOON bietet auch das richtige Ambiente für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern etc. Natürlich kann jedermann den GHOST CITY SALOON für diverse Feiern mieten.

2017 stellten wir neben dem GHOST CITY SALOON die Trapperhütte als weitere Bereicherung fertig, die für After-Show-Parties nach den legendären Musikveranstaltungen und für kleinere Anlässe zur Verfügung steht.

Von 14. bis 16. Juni 2019 fand das 30. int. Country Music Festival statt. Im Jahr 2020 gab es aufgrund der Coronapandemie leider kein Festival.

Zum Stichtag 10. Oktober 2020 konnten wir auf 527 Musikveranstaltungen mit insgesamt 1012 Bands und 4875 Musikern zurückblicken.

Unter anderem Carlene Carter, Thommy Cash, Marc Alan Cash, John Carter Cash, George Hamilton IV, George Hamilton V, Charlie McCoy, Linda Gail Lewis, Billy Jo Spears, Stonewall Jackson, Navel Felts, Norma Jean, Becky Hobbs, Billy Yates, Bob Brozman (leider viel zu früh verstorben) und unzählige mehr.

Im September 2020 wird die OÖ. Meisterschaft im CAS bereits zum achten Mal von den Haager BLUEBEANS ausgerichtet.

Wie man sieht, sorgen die Country- und Westernfreunde Hausruckwald immer wieder für ein reges Vereinsleben und wir sind immer wieder bereit, neue Ideen zu verwirklichen.

Wir freuen uns auch in Zukunft auf zahlreiche Besucher bei einer der vielen Attraktionen!



Die 2017 fertig gestellte Trapperhütte

Eisschützenverein ESV Haag

Hugo Hötzinger, Franziska Rabengruber

Schon in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden in Haag unter dem Namen „Eisschützenverein Ried“ Meisterschaften und Turniere ausgetragen. Aber bereits in den 60er Jahren gründeten die begeisterten Eisschützen einen eigenen Verein in Haag.

Der erste Vereinsvorstand setzte sich zusammen aus dem Obmann Sepp Steiner, seinem Stellvertretern Josef Humer und Rudolf Strasser, sowie dem Organisationsleiter Karl Schürer.

Der heutige U-ESV Haag wurde am 28. September 1972 bei der zuständigen Behörde angemeldet. Bei der kurz darauf erfolgten Jahreshauptversammlung kam es zur Wahl eines neuen Vorstandes mit dem Obmann Josef Humer, dem Kassier Fritz Steiner, dem Schriftführer Wilhelm Mayer und dem Fachwart Karl Schürer.

Zu diesem Zeitpunkt befand sich der Eisstockplatz auf dem so genannten Kronbergerteich, also ungefähr dort, wo heute das Sozialzentrum steht. Nach wenigen Jahren mussten aber die Eisschützen erneut wandern, und zwar zum Sparkassenpark, wo eine 5-bahnige Anlage errichtet worden war, auf der Turniere mit 11 Moarschaften durchgeführt werden konnten. Wegen der laufenden Beschwerden, vorgebracht von



Eröffnung der Asphaltbahnen beim Sparkassenteich durch Landesrat Gerhard Possart

den Nachbarn, mussten die Eisschützen erneut wieder weichen, und zwar zum heutigen Sportzentrum in der Sportplatzstraße. Mit großer Unterstützung der Stockschützen wurde 1992 eine Halle mit drei Bahnen und einem Klubhaus errichtet; ein weiterer Hallenbau erfolgte 1996 mit vier Bahnen. Nun können Meisterschaften mit 15 Moarschaften durchgeführt werden.

Bei der 1991 abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde folgender Vorstand neu gewählt: Obmann Hugo Hötzinger, Obmannstellvertreter Walter Deixler, Kassier Andreas Gervasi, Schriftführer Hermann Benetseder jun., Fachwart Herbert Anzengruber.

Seit 1995 werden Mixed-Meisterschaften und Turniere und seit 1997 auch Damen-Meisterschaften ausgetragen.

Der Mitgliederstand betrug Anfang 2011 155 Personen. Nach dem Tod von Hugo Hötzinger im Februar 2011 musste ein neuer Vorstand gewählt werden, der sich wie folgt zusammensetzte: Obmann Walter Deixler, Obmannstellvertreter Karl Nöhhammer, Kassier Andreas Gervasi, Schriftführerin Hedwig Deixler, Fachwarte Herbert Anzengruber und Hedwig Deixler.

Bei der Jahreshauptversammlung 2020 wurde ein neuer Vorstand gewählt: Obmann Andreas Gervasi, Obmannstellvertreter Karl Nöhhammer, Kassierin Hedwig Deixler, Schriftführerin Franziska Rabengruber, Fachwarte Sivia Deller, Rudolf Reitböck und Friedrich Rabengruber.

Unsere Trainingstage finden jeden Montag um 19:00 Uhr (Herren) und am Donnerstag um 19:30 Uhr (Mix) statt.

Floorballverein Haag `99 (FBV Haag `99)

Florian Waldenberger, Alex Rabengruber

Floorball ist eine sehr junge Mannschaftssportart (seit ca. 1980) aus der Familie der Stockballspiele und zählt in den nordischen Ländern zu den Sportarten mit den meisten Vereinsmitgliedern. Es handelt sich dabei um ein schnelles taktisches Spiel, welches dem Eishockey ähnelt, jedoch in der Halle ausgeübt wird.

Aus der Universitätsstadt Leoben brachte der damalige Student Alex Rabengruber diese Sportart in die Marktgemeinde Haag und im





Bully („Anstoss“) zwischen den FBV Haag'99 und den Skorpions Wien

Herbst 1999 wurde der FBV Haag'99 als erster OÖ. Floorball Verein gegründet. Von Beginn an spielen die 99er eine tragende Rolle in der österreichischen Floorball-Szene und sind auch bei internationalen Turnieren (Holland und Deutschland) ein gern gesehener Gast.

Ein Vereinsschwerpunkt liegt auf einer erfolgreichen Kinder- und

Jugendarbeit. Mädchen und Burschen ab der Volksschule wird ein wöchentliches Training angeboten.



Das Team beim Turnier Bad Hall 2003:

1.R.v.l.: Michi Höftberger, Mathias „Heischo“ Mayrhuber, Sandra Rabengruber, Jolanda Breuer, Matthias „Zahn“ Möseneder, Dominik Kaltenecker, Nik Rabengruber
2.R.v.l.: Johannes Hinterbauer, Alex Rabengruber, Georg „Eisen“ Rabengruber, Matthias Pötsch, Flo Waldenberger, Daniel „Jeni“ Gruber, Wolfgang „Wuff“ Heftberger



U11 Team beim Turnier 2015 in Linz:

1.R.v.l.: Adrian Thalbauer, Adam Rabengruber

2.R.v.l.: Elias Rabengruber, Cedrik Thalbauer, Manuel Pramendorfer, Bianca Pretzl, Thomas Raninger, Florian Ganglmayer

3.R.v.l.: Flo Waldenberger, Marcel Ziegler, Felix Schauer, Hannah Waldenberger, Nadine Ertl, Tobias Ertl, Michael Zelzer, Jonas Riedl, Hannes Eiber, Alex Rabengruber



2019 Trainingslager in Obertraun U10, U12, U14 & Trainerteam

Zu den größten Erfolgen in der Vereinsgeschichte zählen:

- OÖ Mixed Landesmeister 2000, 2011, 2012, 2013 und 2015
- Österreichischer Mixed-Grandprix Sieger 2010/11
- OÖ Herren Landesmeister 2005/06
- Weltmeisterschaftseinsätze von Alexander Rabengruber (Studenten-WM 2002 in Göteborg) und Jolanda Breuer (Damen-WM 2003 in der Schweiz)
- Österreichischer Staatsmeistertitel der Damen 2006 (als Spielgemeinschaft mit Wien).
- Österreichischer Meisterschaft U15 Männlich (2010/11) – Platz 3
- Österreichischer Meisterschaft U19 Männlich (2012/13) – Platz 3
- Diverse OÖ Landesmeistertitel im Nachwuchs U9-U14
- Im „Jahr des Ehrenamtes“ (2011) erhielt der Spielbetriebsleiter und Trainer Samir Banjanovic den Preis für den Ehrenamtlichen des Jahres in Oberösterreich in der Kategorie „engagiertester Mitarbeiter unter 24 Jahren“.

Der FBV Haag hat derzeit 77 Vereinsmitglieder (Stand Sommer 2020).

E-Mail: fbvhaag@gmx.at

Homepage: www.fbvhaag.com

Fotostammtisch Haag am Hausruck

Michael Schmidt

Die fotografischen Dokumente, die wir in unserem Archiv bisher gesammelt haben, geben uns einen äußerst interessanten Einblick in das kulturelle Leben und die baulichen Veränderungen unserer Heimatgemeinde in den vergangenen 120 Jahren. Diese Fotodokumente haben uns dazu motiviert, dass auch wir weiterhin wichtige kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse sowie die ständigen Veränderungen am Ortsbild fotografisch festhalten werden.



Frühling in Starhemberg



Herbststimmung im Hausruck

Die Anfänge

1984 fanden sich einige Hobbyfotografen zunächst zu einer Stammtischrunde zusammen, woraus sich in Folge der Fotoklub als eine Untergliederung des KBW gründete. Die monatlichen Treffen fanden im Pfarrheim statt.

Mitglieder waren damals:

Dieter Baumgartner, Rudolf Geyerhofer, Friedrich Hagelmüller, Walter Höftberger, Kons. Johann Huber, Paulus Kleemayr, Dr. Gerhard Lutz, Helmut Mair, Walter Mayrhuber, Franz Mitterbauer, Engelbert Partinger, Renate und Peter Pitzer, Josef Rabengruber, Barbara Ziegelböck u.a. - Obmann war (für ein Vierteljahrhundert) Mag. Josef Gerner.

Unsere Bilder für den Stammtisch wurden mittels Diapositivfilmen erstellt, welche daraufhin in regelmäßigen Vorträgen öffentlich präsentiert wurden.

Aus deren Erlösen konnten zwei leistungsstarke Diaprojektoren mit einer Überblendanlage sowie zwei große Leinwände angeschafft werden. Eine besondere Herausforderung war (und das ist es trotz der Technik auch heute noch) die anschließende Vertonung des Vortrages, bei denen das Ehepaar Pitzer immer eine besondere Unterstützung war.